

# Wohlfühlen ist Trumpf bei Sauen und Ferkeln

Ob es die Bewegungsbuchten, unterschiedliche Böden, die Mutter-Kind-Tränken oder das Beschäftigungsmaterial sind: Im neu gebauten, von der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) geförderten Abferkelstall von Theresia und Andreas Schmidle stehen Tierwohl und ein zukunftsorientiertes Arbeiten ganz oben auf der Agenda.



## Autorin

**Petra Ast**

Redaktion BWagrar, Stuttgart

Tel. 0711/982940-14, E-Mail [past@ulmer.de](mailto:past@ulmer.de)

Die Zuchtsauen in ihren Bewegungsbuchten scheint der Besuch an diesem Novembertag nur wenig zu interessieren. Sie schauen kurz auf, wenden sich dann aber wieder ihrem Futter und den Strohhalmen auf dem Boden der großzügig dimensionierten Abferkelbuchten zu. Dass das nicht von vornherein so war, als die ersten Muttertiere in den neugebauten Abferkelstall einzogen, verhehlen Andreas Schmidle und sein Sohn Lukas nicht. „Es war für uns alle eine Umgewöhnungsphase“, erläutert der 47-jährige Landwirt beim Gang durch den Stall, den sie im Juli vergangenen Jahres mit den ersten Sauen belegten.

Seither sind die Anforderungen ans Management der Sauen und Ferkel gestiegen. Denn, das betonen Vater und Sohn, auch die Tiere hätten sich umgewöhnen müssen. Vor allem die älteren Sauen, die noch ihre konventio-

nellen Abferkelbuchten in dem Betrieb in Bopfinger-Kerkingen, unweit von Aalen, gewohnt waren, mussten sich an das nun veränderte Platzangebot in den Bewegungsbuchten und das freie Abferkeln gewöhnen. „Die jungen Sauen kommen mit dem neuen Buchtentyp derzeit noch immer besser zurecht als die älteren Sauen. Sie sind weniger träge und legen sich vorsichtiger ab“, sagt und erlebt Andreas Schmidle, „was sich natürlich auf die Erdrückungsverluste bei den Ferkeln auswirkt“, wie der gelernte Landwirt und Landmaschinenmechaniker beim Gang durch den neugebauten Abferkelstall mit seinen 80 Buchten deutlich macht.

Ohnehin hätten sich die täglichen Arbeiten in dem auf mehr Tierwohl ausgelegten Abferkelstall und den Flatdecks ziemlich verändert. Beispielsweise durch die Tatsache, dass die Jungsauen für die anstehende Besamung nicht mehr fixiert werden, und auch die Sauen, die frisch abferkelt haben, nur noch für eine kurze Zeit nach der Geburt in dem Kastenstand platziert werden, um die neugeborenen Ferkel vor dem Erdrücken zu schützen. War es zuvor möglich, die Sauen bei einer schwierigen Geburt zu unterstützen, gestaltet sich das in den Bewegungsbuchten und dem dort gewünscht freien Abfer-

**HALLENBAU**  
für die Landwirtschaft

Beratung vor Ort:  
B. Kunzmann Tel. 0160 80 60 028  
H. Göppel Tel. 0160 80 60 530

**E·L·F**

Referenzhallen finden Sie unter  
[www.elf-hallen.de](http://www.elf-hallen.de)

**Fahrsilobau**

**Winterpreis-Aktion auf Fahrsilo**

**Betonwerk Oberessendorf GmbH & Co. KG**

88436 Oberessendorf  
Tel. 07355 / 9311-0  
Fax 07351 / 9311-44  
info@bewo.de  
www.bewo.de

**Ihr Partner beim Bau mit Betonfertigteilen**

Stall-Gebäude

BHKW - Gebäude

keln bisweilen eher schwierig. „Manchmal legen sich die Sauen so hin, dass man ihnen bei der Geburt nur wenig helfen kann“, sagt der 23-jährige Sohn Lukas Schmidle, der seine Eltern im Stall unterstützt, wenn er nicht an der Uni in Weihenstephan mit seinem Studium der Agrarwissenschaften beschäftigt ist.

Andererseits, das stehe ebenfalls fest: Die Sauen gebären in den größeren Buchten leichter. Dazu trägt die Stroheinstreu bei, die ihnen das für sie typische Nestbauverhalten ermöglicht. Genauso wie die größeren Bewegungsmöglichkeiten in den Buchten, die sich ebenfalls positiv auf die Milchleistungen der 600 baden-württembergischen Hybridsauen auswirken, wie die Familie seit dem Bezug des neuen Stalles erlebt. „Das wäre in einem geschlossenen Kastenstand nicht möglich“, sagt Andreas Schmidle, der sich genau das von dem neuen Buchtentyp erhofft hatte. Umso mehr interessierte ihn und seine Familie im Vorfeld denn auch das Tierwohlkonzept, das von der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) gefördert und über das Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) für besonders tiergerechtes Bauen unterstützt wird.

Die ersten Planungen für den neuen Abferkelstall begannen vor drei Jahren. Die in die Jahre gekommenen 100 Buchten auf der Althof-

stelle erfüllen zwar noch die gesetzlichen Anforderungen, aber für die immer größer gewordenen Zuchtsauen mit ihren höheren Wurfzahlen wurde es zusehends eng in dem Altgebäude. Welches Konzept das richtige sein könnte, beschäftigte die Familie damals für längere Zeit. Im Vergleich zu heute herrschte 2017 noch viel Unklarheit darüber, wie groß beispielsweise solch eine mehr Tierwohl versprechende Bewegungsbucht sein müsste, um den gesetzlichen Anforderungen auch langfristig zu entsprechen.

### Gesellschaftliche Ansprüche steigen

„Die einzigen Vorgaben, die es zu dieser Zeit gab, waren die Premiumanforderungen im Programm der Initiative Tierwohl (ITW)“, erinnert sich Andreas Schmidle. Gleichzeitig, das machen der Landwirt, seine Frau und Sohn Lukas deutlich, erlebten sie eine gesellschaftliche Debatte um Kastenstände, Kastrationsverbot und Kupierverzicht, die sie in ihrem Vorhaben bestärkte, bei einer anstehenden Investition das Thema Tierwohl ganz oben auf die Agenda zu nehmen. Aus gutem Grund, wie die drei sagen, die davon überzeugt sind, dass ihre Zukunftsaussichten als konventionell geführter Betrieb durch die ge-



1 Andreas Schmidle und sein Sohn Lukas setzen in ihren Tierwohlstall große Hoffnungen. Nicht zuletzt wollen sie den gewachsenen Betrieb mit dieser Investition für künftige Herausforderungen wappnen. | 2 Die Schieberentmischung unterhalb des Spaltenbodens ermöglicht es, dass organisches Beschäftigungsmaterial angeboten werden kann. Das Ferkelnest wird eingestreut, der Muttersau wird über eine Heuraufe Stroh oder Heu angeboten. Die Sau kann dadurch ihr angeborenes Nestbauverhalten ausüben. | Fotos: Ast (1), EIP-Schwein (2)

**Ihr Spezialist für landwirtschaftliches Bauen**

**Ingenieurbüro für Bauwesen + Tragwerksplanung**  
**Dipl.-Ing. Franz Fuchs**

Josef-Hofmiller-Weg 14, 87549 Rettenberg/Kranzegg  
 Tel: 08327/93195-23 Email: info@fuchs-plan.de



www.fuchs-plan.de

**CONRADS**  
 KOMPETENT FÜR HALLEN

Hallen & Ställe für  
 Maschinen · Lagergut · Vieh · Pferde

Pultdach Satteldach

Industriest. 105 · 52224 Stolberg  
 Tel. 0 24 02/98 94-0  
 www.holzbau-conrads.de

**NatureLine Tierwohlstall**  
 TIERFREUNDLICHE & WIRTSCHAFTLICHE SCHWEINEHALTUNG!

**PATENTED** **BIO tauglich**

**Bis zu 56% Amoniak-Reduktion\*!**



**SCHAUER** PERFECT FARMING SYSTEMS

SCHAUER Maschinenfabrik GmbH | DE-94060 Pocking  
 Tel.: +49 / 85 31 / 82 72 | www.nature-line.com\*

**FARMBAU**  
 Fertigsysteme GmbH

- Landwirtschaft
- Beton-Fertigteilbau
- Modulbau
- Systembau

**Immer eine Idee voraus!**

**Ställe Schmidle: massive Qualität**




InnoPark am See 2 · 74595 Langenburg  
 Tel. 07905 92100-0 · Fax 92100-66  
 info@farmbau.eu · www.farmbau.eu

**Die Planung, die Ihr Bauvorhaben beschleunigt.**

Neutral, zielorientiert und effektiv.

**Objektplan Agrar**



**Objektplan Agrar GmbH**  
 Am Richtbach 1  
 74547 Untermünkeim  
 info@ObjektplanAgrar.de  
 Tel. 07944.98991-0  
 www.ObjektplanAgrar.de

türen & tore



- Sektionaltore
- Rolltore
- Garagentore
- Flügeltore
- Schubtore
- Torantriebe
- Wartung
- Prüfung

Zogenweiler 314 - 88263 Horgenzell - Tel.: 07504 361 - info@ganal-tore.de



Gebäude mit System.

- Landwirtschaftliche Mehrzweckhallen
- Ställe
- Reithallen
- Pferdeställe
- Gewerbehallen
- Vereinsheime
- BINZ - Kreativhaus



BINZ · 73479 Ellwangen · Tel: 07965 / 80 188 0 · Fax: 80 188 80 · www.holzbau-binz.de

**Stallbodensanierung**  
trittsichere Spalten- und Schieberflächen durch professionelles HDW-Strahlen und Rillieren.  
Weitere Info: DL Beckerei  
Mobil 0179-692 76 92  
Tel. 074 64/98 13 70

**BWAGRAR MINIABO**  
6 Ausgaben für nur 10,50 Euro.  
→ [www.bwagrar.de](http://www.bwagrar.de)

**IHR STARKER PARTNER**  
Überzeugen Sie sich von unserem Massivholzhallen-Programm!



**DAUSCH HALLEN** Kompetenz in Planung und Ausführung.  
Tel. 08392-9242-10 · info@dausch-hallen.de  
www.dausch-hallen.de

**Trapezblech vom Maschinenring**

- alle Profile
- Sandwichpaneele, Lichtplatten, etc.
- großes Abhollager
- bundesweiter Lieferservice
- günstige Preise

Wir wollen in's Trockene!

**NÄHERE INFOS UNTER:**  
Maschinenring Sulz GmbH  
Tel.: 07454 9600-13  
www.maschinenring-sulz.de

**Kristen**  
STALLEINRICHTUNGEN



Planung | Unter-Oberbau | Stalleinrichtungen

**TIERWOHL EFFIZIENZ WIRTSCHAFTLICHKEIT**

Familienbetrieb seit 1969  
Ottobeuren-Ollarzried  
+49(0)8332/936677-0  
www.w-kristen.com

**UHRLE**  
Landwirtschaftliche Gebäude



- Stützen
- Unterzüge
- Wandelemente
- Sandwichwände
- Fundamente

07965-90 000  
info@uhrle.eu  
www.uhrle.eu



tätigen Maßnahmen steigen. Davon zeugen die zuletzt strengeren gesetzlichen Vorgaben – Stichwort: Kastenstandverbot und Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration – und eine Gesellschaft, die zusehends sensibel auf Tierschutz-, Umwelt- und Klimafragen reagiert.

### Tierwohl erfordert hohe Investitionen

Dass es dieses Tierwohl nicht für lau gibt, steht derweil fest: Die 80 Bewegungsbuchten in dem neuen Gebäude kosteten inklusive Montage beinahe 650.000 Euro (ohne Mehrwertsteuer). Die Fördergelder aus EIP und AFP hätten die Finanzierung zwar erleichtert, die Gesamtinvestition jedoch nicht in Gänze abgedeckt. Das liegt an den hierfür festgelegten Obergrenzen. Beim AFP ist eine Fördersumme von maximal 40 Prozent bei einer Gesamtsumme von 1,5 Millionen Euro, beim EIP ist die maximal 20-prozentige Tierwohlförderung auf ein Gesamtkostenvolumen von 900.000 Euro begrenzt.

Gleichzeitig steigt die Arbeitsbelastung in solch einem Stall: Dafür sorgen die Strohgaben an die Sauen und Ferkel in den Flatdecks. Zwar versorgt in letzteren ein automatisches Einstreusystem die Aufzuchttiere mit Stroh. Dennoch müsse die Einstreu gelagert, vorgelegt, der Strohhoboter überwacht, nicht zuletzt gekehrt werden, sagt Andreas Schmidle. Die Tierkontrolle gestalte sich ebenfalls auf-

wendiger, weil man die Stände in kürzeren Abständen schließen und öffnen müsse, und man auch nicht immer zu jeder Sau ohne Probleme hineinkönne. „Die können ganz schön giftig sein, wenn sie frisch abgeferkelt haben“, sagt Lukas Schmidle. Nicht zu vergessen, der etwas größere Arbeitsaufwand, den die Schieber-entmistung mit sich bringt: Kon-trollieren, reinigen, ölen. All das koste Zeit, muss organisiert werden und verlangt der Familie und ihren beiden Mitarbeitern ein entsprechendes Arbeitspensum ab.

Dennoch würden sie wieder in solch einen Stall investieren. Aus naheliegenden Motiven, wie Andreas Schmidle, Sohn Lukas und Ehefrau Theresia Schmidle darlegen: Die Sauen und Ferkel fühlten sich wohler. Derzeit wirke sich das zwar noch nicht in messbar höheren Tierleistungen aus, auf kurz oder lang werde das Konzept jedoch mit positiven Ergebnissen bei Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Sauen und Ferkel punkten. „Davon sind wir überzeugt“, sagen die drei, die die Mehrarbeit deshalb in Kauf nehmen, wohlwissend, dass alles seinen Preis hat und immer mindestens zwei mögliche Sichtweisen. Doch an mehr Komfort für die Tiere, veränderte Managementkonzepte und eine daraus resultierende veränderte Arbeitssituation müsse man sich gewöhnen, will man in den nächsten Jahren weiter mitmischen, sind die Familienmitglieder überzeugt. ■



**Im Fokus**

**Zukunftsweisen-  
des Baukonzept**

Das Konzept für den neuen, 2019 fertiggestellten Abferkelstall mit 80 Plätzen wurde von Andreas, Theresia und Lukas Schmidle eigenständig entwickelt. Gefördert wurde der Stallbau durch die Europäische Innovationspartnerschaft (EIP). Der zusätzlich gebaute Aufzuchtstall erfüllte ebenfalls die Anforderungen dieses Förderprogramms. Als innovative Maßnahmen wurde der Abferkelstall mit Bewegungsbuchten, einer Schieberentmischung, Dunkelstrahlern mit Einzelsteuerung und LED-Orientierungsleuchten in den Ferkelnestern, einer Zuluftkühlung durch Hochdruckvernebelung, einem zentralen Verschleißmechanismus für alle Nester, Mutter-Kind-Tränken und -Tröge, einer automatischen Milchbeifütterung in den Buchten sowie einer Flüssigfütterungsanlage für die Sauen mit teilweise fermentiertem Futter ausgestattet. Der Stall wird von der Universität Hohenheim und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen-Geislingen wissenschaftlich begleitet. Mehr Infos zu dem Projekt gibt es unter [www.eip-schwein.de](http://www.eip-schwein.de). Betreut wurde das Bauvorhaben von der Beratungsgesellschaft Agriconcept, Wollgrasweg 31, 70599 Stuttgart, Tel. 0711/69969523, [www.agriconcept.de](http://www.agriconcept.de). ■

3 Im Stall wurden „BeFree-Buchten“ des Herstellers Schauer Agrotronic eingebaut und mit technischen Innovationen optimiert. Die Buchten weisen eine Größe von 6,9 Quadratmeter auf, davon stehen der einzelnen Sau 5,2 Quadratmeter als Bewegungsfläche zur Verfügung. | 4 Für die Sauen gibt es in den Buchten Bereiche mit unterschiedlichen Bodenmaterialien wie Betonplatten, Guss- und Kunststoffoste. Der jeweilige Untergrund unterscheidet sich in seiner Isolierung und fühlt sich daher unterschiedlich warm an. | 5 Die Ferkelnester wurden mit einer Fläche von 0,84 Quadratmetern größer dimensioniert als ansonsten üblich. Sie werden von unten durch eine Fußbodenheizung und von oben durch einen Dunkelstrahler aufgeheizt. Zusätzlich sind LED-Orientierungsleuchten angebracht, die den Ferkeln das Auffinden ihres Nestes erleichtern sollen. | 6 Den Ferkeln wird ab dem zweiten Tag Milch aus Milchpulver zugefüttert. Das Anmischen und Verteilen läuft mehrmals täglich vollautomatisch. | *Fotos: EIP-Schwein*



**DIE  
EIERLEGENDE  
WOLLMILCH  
SAU**

*Der sympathischer Partner am Bau*

**FRANZ GAISSMAIER**  
BAUSTOFFE • FLIESEN

...seit 1905 - Leistung die überzeugt!

**88069 Tett nang-Schäferhof**  
Waldesch 19

Tel. (07542) 53050  
Fax (07542) 530580  
[info@gaissmaier.de](mailto:info@gaissmaier.de)

[www.gaissmaier.de](http://www.gaissmaier.de)

haben wir noch nicht erfunden, aber wenn es um **landwirtschaftliches BAUEN, RENOVIEREN oder SANIEREN** geht, sind wir

**ZIEMLICH NAH DRAN!**  
**GAISSMAIER**